


# *kontakt*

---



Im Fokus  
Familiensynode 2015

Neues Jahr  
Vorschau und Termine

Wir stellen vor  
Kleinkinder-Gottesdienst

Der Pfarrbrief der katholischen  
Pfarrgemeinde Altdorf

*Februar 2016*

Liebe Pfarrgemeinde,

im Jahr der Barmherzigkeit Gottes möchte ich mit ihnen nachdenken, woher dieser Gedanke, ja diese Frömmigkeitsform kommt, auf die Barmherzigkeit Gottes zu vertrauen. Im Vorfeld der Familiensynode hat Kurienkardinal Walter Kasper ein Buch über die Barmherzigkeit Gottes geschrieben, dass Papst Franziskus allenempfohlen hat. Johannes Paul II. hat den Sonntag der „Göttlichen Barmherzigkeit“ am Weißen Sonntag 2000 eingeführt. Am selben Tag hat er Schwester Faustina heiliggesprochen. Ihr Leben ist einfach und kurz: Faustina Kowalska ist am 25. August 1905 in einer kinderreichen Familie in der Mitte Polens geboren. Als Kind hatte sie schon Visionen. Es erschien ihr Jesus, Maria Engel und Heilige. Sie wollte bereits mit 18 Jahren ins Kloster eintreten, erhielt dazu aber nicht die Erlaubnis ihrer Eltern. Nach einer Vision im Jahr 1924, die sie zum Ordenseintritt aufforderte, zog sie nach Warschau und trat am 1. August 1925 in die Kongregation der Schwestern der Muttergottes von der Barmherzigkeit ein, die sich um Mädchen aus schwierigen Verhältnissen kümmerten. Sie wurde am 30. April 1926 eingekleidet und erhielt den Ordensnamen Maria Faustina vom allerheiligsten Sakrament. 1928 legte sie die ersten zeitlichen Gelübde und 1933 die ewige Profess ab. Bald erkrankte sie an Tuberkulose, die sie nicht mehr los brachte. Am 5. Oktober 1938 starb sie im Krakauer Kloster. Sie erhielt nach ihren Angaben von Jesus den Auftrag, Kündlerin der Barmherzigkeit

Gottes zu sein und diese Barmherzigkeit für die ganze Welt zu erbitten. Ihr sei ferner aufgetragen worden, eine Bild von Jesu malen zu lassen, von dessen Herzen zwei Strahlen ausgehen. Das daraufhin gemalte Jesusbild von der Göttlichen Barmherzigkeit trägt die Unterschrift: „Jesus, ich vertraue auf Dich.“ Dieser gekreuzigte und auferstandene Jesus trägt ein weißes Gewand. Eine Hand zum Segnen, die andere an der Brust des Gewandes, aus dem ein roter und ein blauer Strahl kommen: Blut und Wasser, die das Leben der Menschen und ihre Rettung andeuten, ausgehend von den hl. Sakramenten der Kirche, die sich wie Strahlen der Barmherzigkeit Gottes über die Menschen ergießen. Jesus, ich vertraue auf dich.“ Dieses Bild fordert uns auf, das vertrauensvolle Gebet zu Jesus mit den Taten der Barmherzigkeit zu verbinden. Die barmherzige Liebe: Sie sieht die Not anderer Menschen und geht nicht an ihr vorbei, sondern sie öffnet ihr Herz und ihre Türen. So wie der barmherzige Vater oder auch wie der barmherzige Samariter. Die Armen, die Hungrigen, die Kranken, die Fremden: Sie sind die ersten Adressaten der Barmherzigkeit Gottes – und sie sollen auch die ersten Adressaten unserer Barmherzigkeit sein. Wenn wir den Flüchtlingen helfen, wenn wir uns um Obdachlose kümmern, wenn wir kranke und alte Menschen besuchen, dann stellen wir diese göttliche Barmherzigkeit ins Zentrum. „ Seid barmherzig, wie es auch euer Vater ist!“ sagt Jesus in der Feldrede. Ich hoffe und wünsche mir, das wir diese Barm-

herzigkeit in diesem „Heiligen Jahr“ wirklich neu leben können. – auf allen Ebenen unserer Kirche und unserer Welt.

Ihr Pfarrer  
*Albert Börschlein*



## Gottesdienste

in der Karwoche und an Ostern

Wer krank oder gehbehindert ist und die hl. Ostersakramente empfangen möchte, möge sich bald im Pfarramt melden (Telefon 5135).

Auswärtige Beichtgelegenheiten in der Seelsorgeeinheit: siehe Pfarrkurier.

März 2016		
Sa. 19.03.	15.00 – 16.00 Uhr	Beichtgelegenheit
	17.30 Uhr	Beichtgelegenheit
	18.00 Uhr	Vorabendmesse zum Josefstag
So. 20.03.	10.00 Uhr	Palmweihe am Parkplatz Unterer Markt – Palmprozession und Pfarrgottesdienst Beachten Sie: Bringen Sie bitte für die Palmweihe selbst Palmzweige mit!
Di. 22.03.	16.00 Uhr	Beichtgespräch im Pfarrhaus (Pfarrer) nach telefonischer Vereinbarung
	17.00 – 19.00 Uhr	Beichtgelegenheit – auch bei einem auswärtigen Priester
	17.00 – 17.30 Uhr	Beichte vor allem für Schülerinnen und Schüler

### Impressum

**Herausgeber:** Katholisches Pfarramt Altdorf, Neumarkter Straße 18, 90518 Altdorf bei Nürnberg  
**V.i.S.d.P.:** Pfarrer Albert Börschlein, Telefon 09187 5135, E-Mail altdorf@bistum-eichstaett.de  
**Layout:** Katholisches Pfarramt Altdorf **Titel:** Felix Kämpfe, Wichernhaus-Werkstätten Altdorf  
**Druck:** Wichernhaus-Werkstätten Altdorf **Auflage:** 2.400 Stück **Bilder:** Seite 10: Peter Weidemann, [www.leben-anders.de](http://www.leben-anders.de), in: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de); Seite U4: Martin Manigatterer, [www.leben-anders.de](http://www.leben-anders.de), in: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de); alle weiteren Bilder: Katholisches Pfarramt Altdorf

## Gottesdienste

<b>Gründonnerstag</b>		
Do. 24.03.	15.00-16.00 Uhr	hl. Beichte
	18.00 Uhr	hl. Beichte
	19.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Taizégesängen
	20.45 Uhr	Ölbergandacht in der Kirche bis
	bis 23.00 Uhr	stille Anbetung in der Kirche

<b>Karfreitag</b>		
Fr. 25.03.	8.00 – 9.00Uhr	hl. Beichte
	9.30 Uhr	Kreuzweg
	10.00 Uhr	Kreuzweg in Hagenhausen
	10.30 Uhr	Schülerkreuzweg
	15.00 Uhr	Karfreitagssliturgie (Roncalli-Chor)

<b>Karsamstag</b>		
Sa. 26.03.	15.00 Uhr	Beichtgelegenheit
	20.30. Uhr	Feier der Osternacht mit Speisenweihe

<b>Ostersonntag</b>		
So. 27.03.	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Speisenweihe (Roncalli-Chor)
	14.00 Uhr	Hagenhausen Osterandacht

<b>Ostermontag</b>		
Mo. 28.03.	9.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
	10.30 Uhr	Hagenhausen hl. Messe

## Kein Ende, sondern ein Doppelpunkt

Im Oktober vergangenen Jahres berieten mehr als 270 Synodenväter unter dem Thema „Die Berufung und Sendung der Familie in Kirche und Welt von heute“ über aktuelle Fragen zur Familie.

Auch Kardinal Marx (München), Erzbischof Koch (Berlin) und Bischof Bode (Osnabrück) waren unter den Teilnehmern: „Drei Wochen haben wir intensiv und ermutigend, kontrovers und ehrlich mit Vertretern aus aller Welt diskutiert und gerungen, theologische Fragen vertieft und uns mit Lebenswirklichkeiten der Familie befasst, (...) uns praktisch mit den Bedürfnissen der Familien auseinandergesetzt.“

Die gesamte Bandbreite katholischer Auffassungen konnten dabei erfahren und mussten ausgelotet werden. Spannungen, Beifall und Murren im Plenum bis hin zu deutlichen Missfallensbekundungen mussten ausgehalten werden mit dem Ziel, ein gegenseitiges Verständnis zu entwickeln, ohne das ein gemeinsames Abschlussdokument unmöglich gewesen wäre. „Wir lassen uns nicht mehr von euch beherrschen, der Kolonialismus ist vorbei“, so bringt der Berliner Erzbischof die sehr restriktive Haltung afrikanischer und osteuropäischer Teilnehmer zu Themen wie Homosexualität oder Abtreibung auf den Punkt, „die theologisch beschlagene deutsche Sprachgruppe habe in diesen Belangen vorsichtig handeln müssen.“

Bischof Bode lobte dabei die Rolle von Papst Franziskus: „Er hat die Teilnehmer wie eine Familie behandelt, in der es natür-

lich Meinungs- und Charakterunterschiede, Streit und Mutlosigkeit gibt, in der aber niemand ausgestoßen wird. All das, was er an Seelsorge gegenüber der Familie fordert, hat er an uns getan.“

Auch politische Zwänge erschwerten den Dialog. „In manchen totalitären Staaten ist es folgenreich, wenn man sich öffentlich für einen menschlichen Umgang mit Homosexuellen ausspricht. Bei manchen Positionen haben wir deutschen Vertreter jedoch klar gesagt, dass wir diese nicht teilen und unsere Vorstellungen von Menschenwürde nicht aufgeben können“, so Koch.

Das Thema Homosexualität spielte insgesamt gesehen eher nur eine Nebenrolle, die Bischöfe wenden sich aber gegen jede Diskriminierung. Die deutschen Vertreter hätten in Rom klar zum Ausdruck gebracht, dass der Umgang mit Homosexuellen ein kirchlich relevantes Thema, „eine Realität (sei), die für uns auch viel positiv zu bewertendes hat“, so Koch weiter. Für den Berliner Erzbischof ergeben sich auch pastorale Fragen, etwa, wenn Eltern nicht wüssten, wie sie mit der Homosexualität ihrer Kinder umgehen sollen.

Die Synode fordert auch einen neuen Umgang mit wiederverheirateten Geschiedenen.

Im Abschlussdokument ist diesbezüglich zu lesen: „Sie sollen nicht nur wissen, dass sie zum Leib Christi gehören, der die Kirche ist, sondern dies auch freudig und produktiv erfahren. (...) Sie sollen sich nicht nur nicht exkommuniziert fühlen, sondern leben und



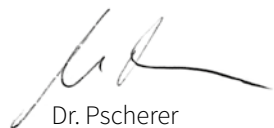
entfalten als Mitglieder einer Kirche, die sie erfahren wie eine Mutter, die sie stets mit offenen Armen aufnimmt, sich liebevoll um sie kümmert und die sie auf dem Weg des Lebens und des Evangeliums begleitet.“

Ein Gespräch mit einem Priester kann die eigenen Gewissenserforschung unterstützen, um offen zu legen, was im Einzelfall einer vollen Teilnahme am Leben der Kirche noch im Wege steht und wie dies beseitigt werden kann.

Die Bischofssynode hat die Situation von Familien ernst genommen, Ehe und Familie über alle kulturellen Unterschiede hinweg als konstante Größe menschlichen Zusammenlebens herausgestellt. Es wurde deutlich, dass kirchliche Begleitung insbesondere in schwierigen Situationen, wenn Erziehung schwierig ist, Ehepaare im Streit leben, Menschen geschieden sind und erneut heiraten, gefordert ist.

In ihrer gemeinsamen Erklärung bitten die drei deutschen Vertreter Marx, Koch und Bode auch um Verzeihung: „Im falsch verstandenen Bemühen, die kirchliche Lehre hochzuhalten, kam es in der Pastoral immer wieder zu harten und unbarmherzigen Haltungen, die Leid über Menschen gebracht haben, insbesondere über ledige Mütter und außerehelich geborene Kinder, über Menschen in vorehelichen und nichtehelichen Lebensgemeinschaften, über homosexuell orientierte Menschen und über Geschiedene und Wiederverheiratete (...) Im Rückblick hätten wir uns manches Mal mehr Mut gewünscht, sich intensiver mit

den Realitäten zu befassen und sie als Zeichen der Zeit anzuerkennen, in denen Gott uns etwas sagen will. Vor Papst Franziskus liegt jetzt die Aufgabe, die Fülle von Ergebnissen für die Kirche zu nutzen“, so die deutschen Teilnehmer. Sie sind sich einig: Der Abschluss der Synode ist nicht das Ende, sondern ein Doppelpunkt: Wir müssen den Weg für und mit den Familien weitergehen. Fragen, die uns begleiten: Wie öffnen wir Wege hin zu Christus und verschließen sie nicht? Wie integrieren wir die Menschen ganz in die Kirche? Wie werden wir eine Kirche mit offenen Türen? Das Abschlussdokument der Synode ist ein Impuls für die Seelsorge, nicht mehr und nicht weniger.



Dr. Pscherer



Wir stellen vor:

## Kleinkinder-Gottesdienst-Team

Um auch Familien mit kleineren Kindern den sonntäglichen Gottesdienstbesuch zu erleichtern, schloss sich 1991 eine Gruppe von Frauen zum sog. „KiGo-Team“ zusammen. Seitdem treffen sich – in wechselnder Besetzung – 6 – 10 Frauen (bisher fehlt noch die „männliche Komponente“), um religiöse Themen kindgerecht aufzubereiten und einmal im Monat einen KiGo zu gestalten. Nach dem separaten Wortgottesdienst in der Elisabethkapelle kommen „Groß und Klein“ wieder zur Eucharistiefeier zusammen. Dort fließt auch das Thema der Kinder durch eine kurze Erläuterung und ein Lied mit ein.

Da diese Aktion nun **seit 25 Jahren** fester Bestandteil unseres Gemeindelebens ist, laden wir am **21. Februar 2016** nach dem 10.30 Uhr-Gottesdienst zu einem kleinen „Jubiläumsumtrunk“ ein. Es wäre schön, wenn wir neben „Ehemaligen“ auch viele andere Besucher begrüßen könnten.



Auf dem Bild (teilweise mit Kindern) oben von links: Karin Meier, Sonja Einsiedler, unten: Kerstin Prokosch, Katrin Klinger, Daniela Schmidt, Carolin Reislöhner. Nicht auf dem Bild: Martina Neubauer

**Nächste Termine:** 08. Mai 2016  
13. März 2016 19. Juni 2016  
10. April 2016 17. Juli 2016



8 **Unsere Erstkommunikanten**

Erstkommunion am 01. Mai 2016

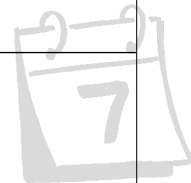
Ahl David	Jungfer Jonathan	Roth Anne
Braitschev Tim	Krause Toni	Sauter Moritz
Denk Dominik	Legl Tom Linkesch Leonard	Schinhammer Tim
Dierken Lukas	Marciniak Adrian	Schmitt Eva
Diewald Jason	Merkel Alexandra	Schweiger Maximilian Stief
Dokic Vanessa	Misiak Filip	Christian
Entrich Henrike	Neumann Dominic	Thoma Sebastian
Grehl Johanna	Ortmann Luca	Vollhardt Nicole
Höpfner Noah	Pacelli Alessia	Wagner Pascal
Hupp Luise	Reither Janis	Warzocha Zuzanna
Ibrahim Elissa	Renner Lia	Wollny Franziska
Intini Sara	Rosenthal Felix	Zirondoli Elisa

**Unsere Firmbewerber 2016**

Folgende Mädchen und Jungen werden am 17. April 2016 das Sakrament der heiligen Firmung durch Domkapitular Alfred Rottler, Eichstätt, empfangen.

Basel Greta	Gruber Leonie	Pöllot Jakob
Branz Anja	Guth Andre	Roth Fabian
Cascia Antonia	Hofmann Pia	Rundag Ayleen
Diepold Fabian	Juraschek Sophia	Sannert Felix
Diepold Julia	Kottwitz Noah	Schmitt Franka
Eckstein Alexander	Langenberger Nadine	Schneider Alina
Falkner Celina	Leinweber Felix	Soares Barbosa Alice
Falkner Paul	Mändl Moritz	Strößenreuther Jonathan
Gick Sebastian	Meyer Dominik	Trebes Sebastian
Graupner Charlotte	Mühlbauer Julian	Wiedmann Madelaine
Grehl Franziska	Piontek Noemi	Zeh Angelina
Groch Melissa	Prokosch Lukas	Zimmermann Elisabeth

Angebote für die Vorbereitung auf Erstkommunion und Firmung		
Do. 25.02.	17.00 Uhr	Schülerkreuzweg, anschließend Probe der Erstkommunionkinder in der Kirche
So. 28.02.	10.15 Uhr	Beginn des Einkehrtages der Erstkommunionkinder in der Kirche
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst gestaltet von den Erstkommunionkinder
	14.00 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung der Kinder
Sa. 12.03.	18.00 Uhr	Familiengottesdienst mit dem Singkreis zum Misererorsonntag (Abgabe der Opferkästchen)
	10.00 Uhr	Palmweihe am Parkplatz Unterer Markt,
Do. 24.03.	19.30 Uhr	Palmprozession und Pfarrgottesdienst Gründonnerstag – Abendmahlsgottesdienst
Fr. 25.03.	10.30 Uhr	Karfreitag – Schülerkreuzweg
Sa. 26.03.	20.30 Uhr	Osternacht



**Firmung** mit Domkapitular Alfred Rottler, Eichstätt  
 Sonntag, 17. April 2016 10.00 Uhr, Dankandacht 18.00 Uhr  
**Erstkommunion:** Sonntag 1. Mai 2016 10.00 Uhr, Dankandacht 18.00 Uhr.  
 Näheres bei Religionslehrerin Elisabeth Gsänger, Tel. 5135

**Bayernwallfahrt am 7. Mai 2016**

Im Jahr 1917 wurde von Papst Benedikt XV .auf Bitten König Ludwig III. das Fest „Patrona Bavarie“ eingeführt und das Bayernland der Gottesmutter Maria geweiht. Zur Vorbereitung auf die 100-Jahrfeier 2017 treffen sich die Bischöfe und Gläubigen jedes Jahr zu einer bayernweiten Wallfahrt. Diese findet heuer am 7. Mai 2016 in Eichstätt statt unter dem Motto: „Mit Maria auf den Weg – offen für Gottes Wort.“ Das Bild der Dreimal wunderbaren Mutter steht im Mittelpunkt. Dauer von Mittags bis Abends, es werden 4000 Teilnehmer erwartet. Ein Bus des Dekanats Neumarkt wird uns mitnehmen . Anmeldung im Pfarrbüro möglich. Im Pfarrkurier erfahren Sie Näheres.





## Zeit für Ruhe

Einmal im Monat gibt es für alle Interessierten die Möglichkeit, für sich selbst Zeit für Ruhe zu finden und einen meditativen Gottesdienst mitzufeiern.

Gemeindereferentin Brigitte Märx lädt alle in die Elisabeth-Kapelle ein:

Es ist keine Anmeldung nötig und jeder Abend kann auch einzeln besucht werden.

Mo. 14.03.	19.30 – 20.30 Uhr	Violett: Loslassen
Mi. 20.04.	19.30 – 20.30 Uhr	Auferstehung erleben
Di. 03.05.	19.30 – 20.30 Uhr	Grün: Blühen

## Angebote der KAB

### Ortsverband

Juli	gemeinsames Essen
	Familientag
14. – 16.10.	Spielerwochenende in Obertrubach

### Angebote aus dem Kreisverband

Do. 21.04.	19.00 Uhr	Internationale Abend in Nürnberg-Röthenbach: „Ausstieg aus der Gier – Alternativen zum kapitalistischen Wachstumsmodell“
Fr. 03.06.		Abfahrt in Nürnberg-Langwasser zur Wallfahrt nach Trautmannshofen



## Spendenaufkommen in der Pfarrei

Zweck	2014	2015
Caritas Frühjahr	6.070,34 €	5.245,07 €
Caritas Herbst	6.596,07 €	6.093,52 €
Misereor	2.954,43 €	2.809,42 €
Renovabis	842,85 €	1.196,29 €
Afrika	423,89 €	440,77 €
Weltmission	1.118,01 €	907,62 €
Priesterausbildung	268,93 €	77,60 €
Diaspora im Nov.	289,41 €	403,76 €
Adveniat an Weihnachten	5.359,67 €	4.468,48 €
Lichtmess-Kerzenopfer	968,45 €	986,85 €
Ök. Erntedankgottesdienst	877,98 €	743,73 €

### für Projekt 2015 Kindergärten der ev. und kath. Pfarrgemeinde

Sonderkollekte für den Kirchenbau in Rozdil/Ukraine	1.400,00 €
Behindertenarbeit in Rozdil/Ukraine	2.203,92 €
Menschen in Not in Rozdil/Ukraine	240,00 €
Herzkrankes Mädchen Mariana	4.000,00 €

## Maiandachten in den einzelnen Orten

Di. 03.05.	19.00 Uhr	Maiandacht in Lenzenberg mit den Erstkommunionkindern (18.30 Uhr Abmarsch an der Kirche)
Do. 05.05.	18.00 Uhr	Maiandacht in Unterrieden am Bildstock „Maria Rast“ anschließend gemütliches Beisammensein
Fr. 06.05.	21.00 Uhr	Hagenhausen: Station am Feldkreuz Ortsausgang Richtung Schleifmühle, Lichterprozession zur Kirche
	21.30 Uhr	Maiandacht an der Kirche
So. 15.05.	19.00 Uhr	Maiandacht in Röthenbach „Gänsbühl“
Fr. 27.05.	17.00 Uhr	Abfahrt mit dem Bus an der Kirche zur Frauenmaiandacht
	17.10 Uhr	Abfahrt am Steigerturm
	18.00 Uhr	Maiandacht in Heldmannsberg

Marienkappelle Lenzenberg: jeden 2. Mittwoch im Monat Andacht um 15.00 Uhr, von Mai bis September.



## Seniorenclub der kath. Pfarrgemeinde Altdorf

Termine von März 2016 bis September 2016

Der Seniorenclub trifft sich einmal im Monat am Dienstag um 14.30 Uhr (bis ca. 16.30 Uhr) im Roncalli-Haus. Ansprechpartner für Rückfragen und Informationen: Brigitte Märx, Telefon: 09187 / 95 84 59

<b>Di. 05.04.</b>	Flucht damals und heute	Fr. Ortrun Griebel, Nürnberg
<b>Di. 03.05.</b>	Das Wandern ist des Müllers Lust – mit Liedern in den Frühling	Hr. Manfred Martini
<b>Di. 07.06.</b>	Jordanien – Ein wunderschönes Land voller Geschichte	Hr. Thomas Märx
<b>Di. 05.07</b>	Ausflug nach Schwabach	Fr. Brigitte Märx
<b>Di.13.09.</b>	Was ist fairer Handel? Und warum brauchen wir ihn?	Fr. Karola Strohmenger
<b>Di. 04.10.</b>	Kraft für die dunkle Jahreszeit – Tipps und Übungen, die uns gut tun	Fr. Maria Christl

## Ausflug des Seniorenclubs

Am Dienstag, 05.07. führt der Ausflug des Seniorenclubs nach Schwabach: Wir entdecken gemeinsam nicht nur den Königsplatz mit seinem beeindruckenden Ensemble aus schönem Brunnen, Rathaus mit goldenen Dächern und Stadtkirche. Wir werden auch versteckte Winkel besuchen und überraschende Einblicke erhalten. Dass dabei das Thema Gold in der Stadt der Goldschläger nicht zu kurz kommt, versteht sich von selbst.

Abfahrtszeit: 14.00 Uhr Altdorf  
Rückkehr gegen 19.00 Uhr  
Fahrpreis: 15,00 € (für Bus und Führung)  
Anmeldung bis 27.06. im Pfarrbüro (Tel. 5135).

## Zeltlager in den Sommerferien

Für alle Kinder der **3. – 8. Klassen** wird in unserer Pfarrei am Beginn der Sommerferien vom **Sa 30.07.2016 bis Sa 06.08.2016** ein Zeltlager angeboten. Wir werden gemeinsam auf dem Zeltplatz eine Woche lang Spiel, Spaß und Lagerleben erleben. Als Kosten entstehen pro Kind **€ 95,00** (Geschwister zahlen weniger). Anmeldungen liegen in der Kirche aus, genauere Informationen bei Brigitte Märx (Tel. 95 84 59).

## Katholische Jugend Altdorf

### Termine für Ministranten

<b>Sa. 19.03.</b>	10.00 – 11.00 Uhr	Probe und Palmbuschen-Binden
<b>Do. 24.03.</b>	10.00 – 11.00 Uhr	Probe für Gründonnerstag und Karfreitag
<b>Sa. 26.03.</b>	10.00 – 11.00 Uhr	Probe für die Osternacht
<b>Sa. 07.05.</b>	16.30 – 18.00 Uhr	Aktion und Spiele (Roncalli-Haus)
<b>Sa. 04.06.</b>	16.30 – 18.00 Uhr	Aktion und Spiele (Roncalli-Haus)
<b>Sa. 09.07</b>		Ausflug gemeinsam mit Singkreis

### Singkreis

Alle Kinder und Jugendlichen ab der 4. Klasse sind herzlich eingeladen, zu den Treffen des Singkreises zu kommen: Wir singen Lieder für Gottesdienste, und wir gestalten sie auch thematisch.

<b>Sa. 12.03.</b>	15.30 – 19.00 Uhr	Probe und Misereor-Gottesdienst (Elisabeth-Kapelle)
<b>Sa. 23.04.</b>	10.30 – 11.30 Uhr	Elisabeth-Kapelle
<b>Fr. 17.06.</b>	18.00 – 19.30 Uhr	Roncalli-Haus
<b>Sa. 18.06.</b>	17.30 – 19.30 Uhr	Gestaltung als Jugendgottesdienst
<b>Sa. 09.07</b>		Ausflug gemeinsam mit Ministranten

### Jugendliche / Freitagstreff

Chillen, Reden, Musik hören, Kicker oder Billard spielen – all das könnt ihr in Zukunft etwa einmal an einem Freitag im Monat in den Jugendräumen des Roncalli-Hauses.

<b>17.30 – 19.00 Uhr</b>	Klassen 4 bis 6	an folgenden Freitagen: <b>18.03.2016, 22.04.2016 und 10.06.2016</b>
<b>20.00 – 22.00 Uhr</b>	ab Klasse 7	

Für alle Angebote gibt es weitere Informationen bei Gemeindereferentin Brigitte Märx, Telefon: 09187 958459.



## Ökumenische Bibelwoche vom 9. – 11. März 2016



Jeweils um 19.30 Uhr im Roncalli-Haus

Die ökumenische Bibelwoche befasst sich im März an drei Abenden unter dem Thema: „Augen auf und durch“ mit dem Prophetenbuch Sacharja.

**Mi. 09.03.** um 19.30 Uhr „Wenn etwas in Bewegung kommt.“ Sacharja 1,7 – 17.  
**Do. 10.03.** um 19.30 Uhr „Wenn man sich öffnen kann.“ Sacharja 2,1 – 9  
**Fr. 11.03.** um 19.30 Uhr „Wenn Frieden greifbar wird.“ Sacharja. 9.9.f.

Herzliche Einladung an alle, die die Bibel näher kennen lernen wollen, die bei Sacharja die Brücke vom Alten Bund zum Neuen Testament entdecken und dieses „dunkelste Buch“ des Alten Testaments für unsere Zeit deuten können.

Ökumenische Teams bereiten den jeweiligen Abend vor.

## Personalia

### Mesner Hagenhausen

Nach 10 Jahren engagierten Handelns in allen Bereichen des Mesneramtes beendet Waltraud Schöpf, Rasch, diesen Dienst. Pfarrer und Kirchenpfleger haben dafür im Gottesdienst Vergelt's Gott gesagt und wünschen Gottes Segen für die weiteren kirchlichen Tätigkeiten.

### Friedhofsverwaltung Hagenhausen

Hedwig Leinweber hat 20 Jahre den Friedhof bei der Kirche in Hagenhausen verwaltet, zum Schluß auch noch den Neuen Friedhof Hagenhausen. Herzlichen Dank für diese einfühlende Aufgabe, die nun für den neuen Friedhof im Pfarrbüro (Telefon 5135) und für den Kirchenfriedhof von Matthias Kolb, Im Talwasser 8, Telefon 3603 übernommen wird.

Sollte in dringenden Fällen Pfarrer Börschlein nicht erreichbar sein, rufen Sie bitte die Vertretung an: Pfarrer Plank, Tel. 09120/271 oder Pfarrer Westermeier, Tel. 09187/41241.

## Freud und Leid der Pfarrgemeinde

### Das heilige Sakrament der Taufe haben empfangen:

31.10.15 Lea Katharina Banjan  
 29.11.15 Matilda Chidera Ezekwugo  
 06.12.15 Maximilian Nils Ruf  
 10.10.16 Korbinian Schmidt, Unterrieden  
 31.01.16 Lukas Roth,  
 31.01.16 Luca Reinfelder



### Durch den Tod sind uns vorausgegangen:

25.10.15 Dr. Ferdinand Eder, 85 Jahre, Am Gänsbühl 8, Röthenbach  
 11.11.15 Petra Schäfer, geb. Spindler, 59 Jahre, Bayernstraße 3  
 12.11.15 Konrad Fuchs, 81 Jahre, Neumarkter Straße 14  
 19.11.15 Herta Hirschmann, geb. Löschner, 79 Jahre, Zur Röthenbachklamm 2, Rö  
 20.11.15 Gerda Czasch, 85 Jahre, Zur Röthenbachklamm 3, Röthenbach  
 27.11.15 Anna Winkler, geb. Triller, 85 Jahre, Amberger Straße 25  
 01.12.15 Artur Zawadzki, 34 Jahre, Oberer Markt 6  
 03.12.15 Hans Christian Alder, 80 Jahre, Haidweg 5, Rasch  
 21.12.15 Maria Lauterbach, geb. Meißner, 100 Jahre, Parkstraße 7, Röthenbach  
 23.12.15 Anna Gilch, geb. Horn 86 Jahre, Nürnberg  
 23.12.15 Johannes Drost, 78 Jahre, Nürnberg  
 23.12.15 Elisabeth Schauer, geb. Kretschmer, 92 Jahre, Nürnberg  
 28.12.15 Erna Obendorfer, geb. Lankes, 79 Jahre, Am Hirtenanger 21, Röthenbach  
 10.01.16 Elfriede Hagl, geb. Bachhofer, 73 Jahre, Zöllerstraße 24  
 18.01.16 Alfred Obermayer, 76 Jahre, Nürnberger Straße 22



### Helfer gesucht

Es wird ein oder mehrere Helfer gesucht, die insgesamt dreimal im Jahr die Ministranten-Gewänder waschen und bügeln könnten. Bitte bei Gemeindereferentin Frau Brigitte Märx melden.



## Sternsinger sammeln 16.587,04 €



„Segen bringen, Segen sein. Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit!“ hieß das Leitwort der bundesweiten Aktion Dreikönigssingen, und 53 Sternsinger aus Altdorf stellten dies eindrucksvoll unter Beweis.

Vom 26.12. bis 5.1. waren die Kinder und Jugendlichen als Heilige Drei Könige gekleidet in den Straßen von Altdorf unterwegs, brachten den Menschen den Segen und sammelten für Not leidende Kinder in aller Welt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: über 16.300 Euro kamen bei ihrer diesjährigen Sternsinger-Aktion zusammen, und das, obwohl sich in diesem Jahr wesentlich weniger Kinder und Jugendliche bereit erklärt hatten, mitzumachen.

„Es tut einfach gut zu helfen, und wenn man Spaß dabei hat, ist es doppelt schön.“ „Mir gefällt es, mit anderen von Haus zu Haus zu gehen und dabei noch Gutes tun zu können.“ „Am liebsten habe ich die Süßigkeiten, aber ich bin auch gern mit den anderen zusammen.“ So einige Aussagen von beteiligten Kindern.

Auch viele Erwachsene haben sich an der Aktion beteiligt, und die Kindergruppen begleitet. Im Abschlussgottesdienst dankte Pfarrer Börschlein allen, aber vor allem dem Team um den Leiter Christian Schmidt: Ingrid Brix, Sonja Eckstein, Klaus Schmidt, Michael Schmidt und Sabine Übelmesser.

## Wichtige Termine im Pfarrleben



### Weltgebetstag – Frauen aus Kuba beten mit uns

„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“  
Fr. 04.03. um 19.00 Uhr Gottesdienst  
danach Begegnung im Roncallihaus

### Misereor-Fastenaktion

„Das Recht ströme wie Wasser“  
Sa. 12.05. um 18.00 Uhr  
Gottesdienst mit dem Singkreis  
anschließend Aktion  
des Eine-Welt-Laden  
in der Elisabethkapelle.



### Fronleichnam-Prozession

Do. 26.05. um 9.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche  
Prozession durch die Straßen  
anschließend Weißwurstessen im Roncalli-Haus

### Pfarrfest – Fest der Nationen

So. 05.06. um 10.30 Uhr Gottesdienst im Roncalli-Haus  
anschließend Leckerer vom Grill,  
später Kaffee und Kuchen





Sa.	28.02.	14.00 Uhr	<b>Eucharistischer Tag:</b> Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung für Schüler und Erstkommunionkinder
		14.30 Uhr	Pfarrgemeinderat
		15.00 Uhr	KAB
		15.30 Uhr	stille Anbetung
		16.00 Uhr	Rosenkranz
		16.30 Uhr	Eucharistische Andacht mit Segen
		17.00 Uhr	
Fr.	04.03.	19.00 Uhr	Weltgebetstag-Gottesdienst
Mi. – Fr.	9. – 11.03.	19.30 Uhr	ök. Bibeltage (siehe Artikel)
Fr.	28.03.	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht mit Beteiligung der ev. Kirchengemeinde
Do.	14.04.	20.00 Uhr	Vortrag zum Jahr der Barmherzigkeit: „Wohin sterben wir? Der barmherzige Gott und die Hölle.“ Referent Studiendirektor Werner Enzinger, Regensburg
Mo.	16.05.	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Flurprozession in Hagenhausen anschließend Frührschoppen im Gasthaus Merz
So.	22.05.	9.30 Uhr	Ök. Gottesdienst zum 125 jährigen Feuerwehrjubiläum in Eismannsberg
Di.	24.05.	15.00 Uhr	Jahreshauptversammlung des Caritas-Krankenpflegevereins
Sa.	18.06.	03.00 Uhr	Habsbergwallfahrt / 9.00 Wallfahrergottesdienst
So.	26.06.	10.00 Uhr	Festgottesdienst zum 40 jährigen Priesterjubiläum von Pfarrer Albert Börschlein, anschließend Festakt der Pfarrei im Kindergarten St. Josef
So.	18.09.	10.00 Uhr	Ök. Gottesdienst zur 50 Jahrfeier der Segelflieger Postsportverein Nürnberg am Flugplatz Altdorf-Hagenhausen
Sa.	17.09.	7.00 Uhr	Ökumenischer Jakobsweg Treffpunkt am Bahnhofsplatz. Der Weg ist mit Busbegleitung. Näheres wird noch im Pfarrkurier bekannt gegeben. Anmeldung im Pfarrbüro



KAB-Familienfreizeit



Einkehrtag der Frauen: Gönn dir einen Tag



Umtrunk des Eine-Welt-Ladens am Dreikönigstag



## Jesu Geschenk

Menschen, die sich mögen,  
essen miteinander,  
teilen Brot und Wein,  
Freude und Leid,  
teilen ihr Leben.

Jesus liebte seine Jünger,  
er trat ein für die Armen und Sünder,  
er ging seinen Kreuzweg bis zum Tod.  
Er schenkte uns sein Leben,  
und so wird sein Leib uns zum Brot,  
sein Blut wird uns zum Wein,  
damit wir neues Leben erhalten,  
und in seinem Geist leben.

© Irmela Mies-Suermannl